

LKH-Winterweekend in Andermatt am 5. Februar

Autor(en): **Arnold, Lukas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LKH-Winterweekend in Andermatt am 5. Februar

Lukas Arnold

Juhuii, na endlich geht es los! Am Wochenende ist das LKH-Winterweekend in Andermatt angesagt!

"Wird für einige Skitage in dieser Höhenlage genügend Schnee liegen?" Diese Frage wurde nur wenige Tage vor dem Termin mit heftigem Schneefall bis in die Niederungen beantwortet. Noch am Mittwoch schneite es, doch der Wetterbericht versprach für das Wochenende rasche Aufhellungen und schönes Wetter.

Voll motiviert fuhren wir mit Privatautos oder mit der Bahn nach Andermatt und trafen uns später alle neun in Milez-Sedrun. Bis auf Simone kamen alle rechtzeitig. Auch Simone wollte rechtzeitig kommen, doch sie war vom Pech verfolgt.

Als sie ihre uralten Skischuhe anziehen wollte, fielen die Schuhe prompt auseinander. Oje, oje, aber es gab keinen Grund zu jammern. Es hatte glücklicherweise in Andermatt zahlreiche Sportgeschäfte mit genügend Schuhen und Ski. Ohne Sportgeschäfte in Andermatt hätte sie unmöglich auf die Piste gehen können. Stolz präsentierte sie uns oben die neu gekauften Ski und Schuhe.

Nicht alle nahmen die Ski mit, Philipp kam mit Schneeschuhen. Er genoss lieber eine Winterwanderung mit den Schneeschuhen in der schönen Schneelandschaft. Petrus machte mit, die Sonne wärmte uns trotz kalter Bise.

Nach dem Treff im Berg-Restaurant nahm jeder eine kleine Stärkung zu sich. Danach fuhren wir mal mit, mal ohne Schwung über die präparierte "Pulverschnee - Piste" hinunter und wieder bequem mit dem Skilift oder mit dem Sessellift hinauf. Dazwischen genossen wir auch mal an der Schneebar einen "Jägertee" oder ein "Käffeli", so dass die Stimmung auf der Piste lustiger wurde.



So lustig, dass wir auf dem Oberalppass den Zug nach Andermatt verpassten. Nach einer kurzen Lagebesprechung liefen einige Teilnehmer lieber über den gefrorenen Oberalppass-See und dann mit den Ski nach Andermatt hinunter. Die anderen warteten lieber auf dem Pass und fuhren mit dem nächsten Zug nach Andermatt.

In Andermatt teilte Simone uns die reservierten Zimmer zu. Mit strengen Anweisungen gab sie uns den Tarif durch, am Morgen die Zimmer sauber zu verlassen, und und und...

Ohne Reservation durch die nette Wirtin der "Apéro-Bar" hätten wir kein Lokal mehr für das Abendessen gefunden. Im Gasthaus "Sonne" wurden wir mit einem feinen Abendessen verwöhnt. Nach dem Kaffee blieb uns noch genügend Zeit für eine gemütliche Plauderrunde. Zu später Abendstunde getrauten wir uns hinaus in die sternklare frostige Nacht und begaben uns in Richtung Unterkunft, wo wir bis am Morgen pennten.

Wenn Engel reisen..., genau nach diesem Motto war auch am zweiten Tag strahlender





Fotos: Simone Trottmann

Sonnenschein und stahlblauer Himmel. Bevor wir das Hotel verliessen, stärkten wir uns am Morgenbuffet mit einer grossen Auswahl an frischgebackenem Brot, Konfi, Milchkafe und noch viel mehr für den zweiten Tag.

Wir gingen wieder nach Sedrun. Geplant war aber ein Skitag auf dem Gemsstock in Andermatt. Jedoch haben wir uns während dem Morgenessen entschieden, lieber an der warmen Sonne in Sedrun als am schattigen Gemsstock Ski zu fahren. In der Pfadisprache wären wir alle "Weicheier" gewesen!!

Wir setzten die Genussfahrten gleich wie am ersten Tag fort. Viel Sonne, viel Schnee und viel Spass, aber mit weniger Teilnehmern, weil ein paar am Samstagabend bereits nach Hause gefahren sind. Schade, sie haben einen schönen zweiten Skitag verpasst.

Ja, ein sehr schönes Weekend ging abgesehen von einigen glimpflichen Stürzen unfall- und gipsfrei zu Ende. Nach einem heissen Getränk in Andermatt verabschiedeten wir uns voreinander und nahmen die schönen Erlebnisse mit nach Hause.

Ich freue mich auf weitere spannende und interessante Erlebnisse mit dem LKH!

